

Das Gold der Alchimie



Von

Max Retschlag

DIESER DRUCK DIENT AUSSCHLIESSLICH DER
ESOTERISCHEN FORSCHUNG UND
WISSENSCHAFTLICHEN
DOKUMENTATION.

Für Schäden, die durch Nachahmung entstehen, können weder Verlag
noch Autor haftbar gemacht werden.

© Copyright: Irene Huber, Graz 2008
Verlag: Edition Geheimes Wissen
Internet: www.geheimeswissen.com



Alle Rechte vorbehalten.
Abdruck und jegliche Wiedergabe durch jedes Bekannte, aber auch heute noch unbekanntes
Verfahren, sowie jede Vervielfältigung, Verarbeitung und Verbreitung (wie Photokopie,
Mikrofilm, oder andere Verfahren unter Verwendung elektronischer Systeme) auch
auszugsweise als auch die Übersetzung nur mit Genehmigung des Verlages.

ISBN 978-3-902646-29-3

Einleitung.

Die Alchimie schien ebenso wie die andern Zweige der okkulten Wissenschaft ein für allemal in unserem so aufgeklärten Zeitalter von der Weltbühne verschwunden zu sein. Von der offiziellen Wissenschaft, sowohl von den Philosophen, wie von den Praktikern des Laboratoriums, verachtet, glaubt man sie in das Dunkel der Vergessenheit, in die Rumpelkammer menschlichen Geistes versunken, dort, wo in buntem Durcheinander alle die mysteriösen Legenden und der abergläubische Spuk des Mittelalters schlafen. Die alte hermetische Philosophie, die sich in die innersten Geheimnisse des Weltalls eingesponnen hatte, die in tiefsinnigen Symbolen und Theorien ihre für profane Augen unverständliche Erkenntnis niederlegte, ist für moderne Menschen nur noch ein Symbol utopistischer Träumereien, auf das sie von der eingebildeten Höhe ihrer Erkenntnis erhaben herabblicken.

Die Gelehrten hatten auf Grund ihrer vielfachen experimentellen Erfahrung das Dogma von der Unveränderlichkeit einfacher Stoffe verkündet, und für die Wissenschaft gilt das als Gesetz. Trotzdem hatten einige unabhängige Denker, deren Meinung allerdings kaum beachtet wurde, da weder Titel noch Zeugnisse ihre Tüchtigkeit auswiesen, entgegen dem Augenschein stets aufs Überzeugteste die Einheit der Materie und die Möglichkeit ihrer Verwandlung behauptet.

Einige Milligramm Radium genügten, diese Behauptung glänzend zu rechtfertigen und die Tausende von Erfahrungen und Gesetzen, die die Wissenschaft im Laufe eines Jahrhunderts gesammelt hatte, im Augenblick zu zerstören. Und einen jeden überkommt ein Ahnen von etwas Unbekannten, von einer mysteriösen Domäne, die noch außerhalb der Erkenntnis liegt, außerhalb der bisher gültigen Formeln und der Prinzipien, die noch vor nicht langer Zeit als unumstößlich galten.

Die okkulte Wissenschaft und ihre Zweige: Philosophie, Astrologie, Alchimie und Heilkunst ist eine verborgene Wissenschaft, wie schon ihr Name besagt; verborgen deshalb,

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	3
Was ist Alchimie?	5
Die Einheit der Materie	7
Das Gold	14
Alchimisten und Transmutationen	16
Alchemie im 19. Jahrhundert	50
Theoretische Schlussbetrachtungen über Transmutationen und über das „Werk der Weisen“	51
„Prima materia“. Nach einem alten alchimistischen Gedicht	71
